



**215 Feuerwehrmänner und -frauen stellten sich der Atemschutzübung**

KK/BFKDO ST. VEIT

## Brandheiße Übung der Florianijünger

**ST. VEIT, ALTHOFEN.** Im wahrsten Sinne des Wortes durchs Feuer gingen 215 Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk bei einer brandheißen Atemschutzweiterbildung auf dem Gelände der FF Althofen. Im Inneren eines mobilen, gasbefeuernden Brandcontainers galt es, verschiedene, computergesteuerte Einsatzsituationen zu bekämpfen. Dabei herrschten Temperatu-

ren von bis zu 700 Grad Celsius, bei den Löscharbeiten schlugen Kameraden heißer Wasserdampf entgegen, wodurch die Maske beschlug und die bereits eingeschränkte Sicht noch verschlechterte. Bezirksfeuerwehrkommandant Egon Kaiser und Bezirksatenschutzbeauftragter Gerhard Stromberger zeigten sich bestätigt, dass nur Übung Sicherheit bringen kann.

## WAS, WANN, WO?

### HEUTE, 14. 10.

**FRIESACH.** Wohnzimmer Natur. Mensch – Wild – Wald – Lebensfreude. Fürstenhof, 9 bis 16 Uhr, Tel. 0664-200 31 02

**GUTTARING.** Alimenter-Spitzbua. Dreiakter von Franz Geisenhofer. Aufgeführt von der Theatergruppe Guttaring. Volksschule, 19.30 Uhr, Tel. 0664-73 90 99 18

**MEISELDING.** Oktoberfest. Die Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Möbbling lädt zum Fest. Für Stimmung sorgen an diesem Abend die Kärntner Buam. Vereinshaus, 18 Uhr.

**ST. GEORGEN/LÄNGSEE.** Kinderfitnesskurs. Eltern-Kind-Turnen für Ein- bis Dreijährige. 10 Einheiten. 16 bis 16.45 Uhr, für Vier- bis Sechsjährige, 17 bis 17.45 Uhr. Tel. 0664-75 03 14 16

**ST. VEIT.** Hip Hop und Yoga. Hip Hop Kids (16 Uhr) und Yoga Workout (17.15 Uhr). TanzCenter Schellander, Tel. 0664-211 41 15

**ST. VEIT/GLAN.** „Die Präsidentinnen“. Volksstück von Werner Schwab. Herzogburg, 20 Uhr, Tel. 0664-279 73 04

**ST. VEIT/GLAN.** Mein Körper und seine Reaktionen. Verschiedene Vorträge auf der Kärntner Gesundheits- und Sportmesse. Durchgeführt von der Stadt St. Veit und dem Verein Gesundheitskompetenzzentrum/Gesundheitstage Kärnten. Blumenhalle, 13 bis 20 Uhr, Tel. 0664-327 90 62

**TREIBACH-ALTHOFEN.** „burningpictures“. Ausstellung des Kärntner Künstlers Thomas Girbl im Kulturgasthaus Bachler. Kulturwirthaus Bachler, Silberegger Straße 1, Tel. (04262) 38 35

**WEITENSFELD.** Lass die Sau raus. Die Laienspielgruppe Glödnitz lädt zur Komödie in drei Akten von Andreas Weining ein. Gasthaus Stromberger, Altenmarkt, 20 Uhr. Tel. 0660-216 97 21

### WIR GRATULIEREN.

**ZUM 65. GEBURTSTAG.** Hildegard Salmacher in Kappel, Bahnstraße 7.

### APOTHEKE

**ST. VEIT/GLAN.** Bären Apotheke, Unterer Platz 22. Tel. (04212) 21 58

# Großer Kampf

Asylwerber aus dem Quartier „Bärenwirt“ in Weitensfeld darf, obwohl nicht mehr schulpflichtig, HAK Feldkirchen besuchen. Quartierbetreiberin Steiner kämpft für Erhalt kleiner Heime.

MICHAELA AUER

Seit dem Schulbeginn hat der 18-jährige afghanische Asylwerber Martaza Nabizadah die Möglichkeit, die HAK Feldkirchen zu besuchen. Martaza ist als sogenannter unbegleiteter, minderjähriger Flüchtling in Österreich und hat in der HAK als „außerordentlicher“ Schüler begonnen, ist aber nun bereits als ordentlicher Schüler aufgenommen. „Weil Martaza schon sehr gut Deutsch kann und sehr motiviert ist“, sagt dessen Klassenvorbild Christian Leitgeb. Martaza nimmt zusätzlich auch noch an einem Deutschkurs teil.

Für Elisabeth Steiner, die Leiterin des Asylquartiers „Bärenwirt“ in Weitensfeld, ist Martaza ein „Vorzeigemaschine“. Und sie ist sehr dankbar, dass die Schule Martaza die Chance auf Unter-



richt gegeben hat, denn Martaza ist ja nicht mehr schulpflichtig. Steiner betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit der Ausbildung für Jugendliche wie Martaza. Und sie betont die wichtige Rolle der individuellen Betreuung in kleinen Quartieren. Sie ermögliche erst eine so gute

## AUSSTELLUNG

### Ungewöhnliches Foto-Projekt

Flüchtlinge als Naturfotografen im Einsatz.

Bereits zum zweiten Mal hat Manfred Schusser, Berufsfotograf und Mitarbeiter der *Kleinen Zeitung*, ein Foto-Projekt mit Flüchtlingen auf die Beine gestellt. Asylsuchende, die im Gasthof Bärenwirt in Weitensfeld untergebracht sind, begaben sich mit Schusser und Tierfotografen Dietmar Streitmaier auf Entdeckungstour auf die Heidi-Alm. „Es hat wirklich großen Spaß gemacht. Und vor allem



**Organisator Manfred Schusser** PRIVAT.

sind sehr gute Bilder entstanden. Spannend, wie die Flüchtlinge die Landschaft gesehen und empfunden haben“, sagt Schusser, der sich bei Gisela Köfer vom Heidi-Hotel und Maximilian Fritzel vom Diözesanhaus Klagenfurt für die Unterstützung bedankt. Ein Teil der Bilder ist nun in der Cafeteria des Diözesanhauses ausgestellt (Montag bis Freitag, 9.30 bis 1 Uhr, bis 14. November.)